



von Menschenwürde?

Beim Thema Stammzellforschung ist der Nationale Ethikrat weiter uneins. Die Kanzler-Berater haben jetzt dazu zwei konträre Positionen formuliert.

GESUNDHEITSPOLITIK 10



als Organ-Spender

Seit einiger Zeit setzen manche Forscher auf Tier-Organen. Mit geklonten, gentechnisch veränderten Schweinen sind sie ihrem Ziel nun einen Schritt näher.

MEDIZIN 2 UND 17

HINTERGRUND

Wahlkampf mit Blitz und Donner

Wird die Gesundheitspolitik zum Wahlkampfeschlager oder schleichen die Politiker von SPD und Union weiter wie Katzen um den heißen Brei? **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Reformen im Gesundheitswesen

Dem Jahr der Reparaturen im Medizinbetrieb folgt jetzt ein Jahr der großen Reformen im Gesundheitswesen. **6**

MEDIZIN

Minimal-invasive Op an der Ferse



Bei Patienten mit einer Fraktur des Fersenbeins kann manchmal auf eine komplizierte Operation verzichtet werden. **14**

WIRTSCHAFT

Wird 2002 ein Jahr der Aktie?

Die Experten lagen mit ihren Prognosen 2001 weit daneben. Für 2002 werden wieder Kursgewinne erwartet. **20**

PANORAMA

Kalt und heiß

Während es bei uns weiter frostig kalt ist, hoffen die Feuerwehrlente in Australien auf ein Ende der Hitze. **24**

Ich lese die Ärzte Zeitung täglich ...



Professor Christel Hülbe

Leiterin des Landeshygiene-Instituts Mecklenburg-Vorpommern in Rostock

”

... weil sie über aktuelle und vielfältige Themen berichtet und diese in sachlicher Form dargestellt werden.

”

Der Start des Euros weckt Optimismus bei den Bürgern

Kaum Probleme beim Abschied der D-Mark / Auch Ärzte gut vor

NEU-ISENBURG (ger). Der Euro ist von den meisten Menschen mit Optimismus als neues gesetzliches Zahlungsmittel begrüßt worden. Auch in Arztpraxen werden Privat- und IGeL-Leistungen seit Jahresbeginn in Euro abgerechnet. Die Währungs-umstellung ist weitgehend ohne Reibungsverluste über die Bühne gegangen.

Die Ärzte erwiesen sich nach Jahreswechsel als gut auf den Wechsel des Zahlungsmittels vorbereitet. Wie die „Ärzte Zeitung“ auf Anfrage bei einigen Praxis-EDV-Herstellern und privatärztlichen Verrechnungsstellen erfahren hat, haben nur wenige Mediziner die Hotline oder technische Betreuung aufgrund von Problemen mit der Euro-Umstellung konsultiert.

„Keine besonderen Vorkommnisse“ melden beispielsweise Albi, MCS, Medistar und Promedico. Allenfalls einige Ärzte, die mit



Der Euro ist da! Viele wichtige Informationen waren in der Jahresendausgabe der „Ärzte Zeitung“ zu lesen.

falscher Datumseinstellung im Computer gearbeitet oder frühere Updates nicht eingespielt hatten,

Erneut drohen höhere Beiträge

HANNOVER (dpa). Im neuen Jahr steht möglicherweise eine weitere Welle von Beitragserhöhungen der Krankenkassen an. Es gebe 2002 mehrere schwer zu kalkulierende Faktoren wie den Risikostrukturgleich, sagte der Vorstandsvorsitzende der viertgrößten deutschen Krankenkasse KKH, Ingo Kailuweit. „Unter diesen Prämissen sollte man nicht davon ausgehen, daß das Jahr 2002 beitragsstabil bleibt.“ Kailuweit erwartet in diesem Jahr weitere Belastungen in Höhe von mehreren Milliarden Euro.

Frisierte Wartezeiten

In England fälschen Kliniken die Wart

LONDON (ast). In Großbritannien fälschen Krankenhäuser offenbar in größerem Umfang offizielle Statistiken über Wartezeiten. Wie eine Untersuchung der unabhängigen Prüfungsstelle Audit Commission jetzt festgestellt hat, wurden in mindestens neun staatlichen Krankenhausstiftungen (Hospital Trusts) mutwillig die Wartelisten frisiert. In einer Klinik fragte die Klinikverwaltung die auf eine Operation wartenden Patienten zunächst, wann diese in Urlaub fahren werden. Dann wurde der Operationstermin vom Krankenhaus

hätten mit kämpfen ge- Privaten Ver es zu Anfra rung bei Rec gen aus dem zu notieren s

Eine groß gne zum Jah reibungslose tragen. So Zeitung“ in gabe auf 56 Ärzte in Eur echte Bewäh Euro steht i praxen noch sten Privatn ben werden.

Handel un se Bewähru standen. Die neuen Geld los. Und auc Euros hat n zunächst ein

Siehe a

in die Urlau nisch war de länger auf der Krankenhaus ben der Auc derartigen Th Patienten vor gemogelt. Da daß die regelr Gesundheitsn fentlichten W annähernd ric zellen Zahlen ein Million Operation od Konsultation.

Ärzte brauchen mehr Zeit für

Viele Arbeitslose in den Praxen bedeuten auch höheren Gespräch

NEU-ISENBURG (vdb). Tag für Tag haben niedergelassene

dem er weiß, daß er seinen Job Bundesländer